

„Das Bühnentier in mir“

Wege zu mehr Bühnenpräsenz sowie Figuren- und Rollenarbeit für SängerInnen und SprecherInnen

Leitung: [Susanne Leitner](#) und Ursula Oelke

Wie erhöhe ich meine Präsenz, springe über eigene Schatten und gehe mit meinen Peinlichkeitsgrenzen in Vortrags-, Audition- und Bühnensituationen um? Mithilfe schauspielerischer Mittel kreieren wir Figuren, für die andere Gesetze gelten - Bühnenfiguren, welche die notwendige Energie und Präsenz haben, um jenseits persönlicher Befindlichkeiten frei auf der Bühne zu agieren. Was für einen selbst gerade in öffentlichen Situationen, vor dem Rednerpult oft unmöglich erscheint, wird durch die Distanz zur privaten Person plötzlich möglich. Der eigene Ausdruck wird freier und all das, was man selbst nicht kann und wagt, kann und wagt die Figur.

Diese Figurenarbeit kann in verschiedenen Dosierungen passieren. Von einer „homöopathischen“ Dosis, in der es für das Publikum nicht möglich ist, zwischen der Privatperson und der Bühnenfigur zu unterscheiden, bis hin zur Entwicklung einer Kunstfigur, die eine eigenständige Identität besitzt.

Weitere Themen:

- Stressmanagement
- Stimmtraining (Grundlagen)
- Gestik
- stimmliche und körperliche Präsenz
- Emotionalität im Vortrag
- Körpersprache – Stereotypen
- Beziehungen der MusikerInnen/Auftretenden untereinander
- Beziehung SängerIn/Sprecherin – Publikum

Die DozentInnen:

Ursula Oelke und Susanne Leitner haben sich bei der Ausbildung zur Integrativen Stimmtrainerin® kennengelernt. Seit 2007 bieten sie im Rahmen der IST-StimmAkademie auf Lesbos und in St. Gallen und Wien gemeinsam Kurse zu Bühnenpräsenz an. Was als Experiment begann, hat sich aufgrund der unterschiedlichen musikalischen Wurzeln einerseits und der gemeinsamen Liebe zur Musik und Bühnenperformance andererseits zu einem erfolgreichen Workshop-Konzept entwickelt.